



DITHMARSCHEN MACHT SCHULE

Das Lehrkräfte Servicebüro in Dithmarschen unterstützt bei der Aufnahme einer Lehramtstätigkeit im Kreis

VON DANIELA HOLST

Der Kreis Dithmarschen ist einer von vier Kreisen im Bundesland Schleswig-Holstein, die vom Lehrkräftemangel besonders betroffen sind. Es gibt aktuell viele unbesetzte Stellen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, allerdings kaum Bewerber:innen. Doch woran liegt dies und wie kann man dem begegnen?

Genau diese Fragen beschäftigten, auf Initiative des Schulamtes, ein Team des Kreises Dithmarschen bei einem Meeting Ende 2019. Zunächst entstand auf dem Meeting die Idee zur Planung eines „Dithmarschen-Tages“ an der **Europa Universität in Flensburg**, an der Grund- und Gemeinschaftsschullehrkräfte sowie Sonderschullehrkräfte ausgebildet werden. Dort wollten sich Dithmarscher Schulen im April 2020 präsentieren, um somit für die Schullandschaft und die Region unter den Studierenden zu werben. Weiter sprach man über mögliche Anreize für ausgebildete und angehende Lehrkräfte, um den Schritt nach Dithmarschen zu wagen. Die Team-Mitglieder waren sich einig, dass ein **Lehrkräfte Servicebüro** als zentrale Anlaufstelle, die Beratung und Unterstützung für interessierte Lehrkräfte und Student:innen bietet, ein attraktives Angebot und geeignete Maßnahme darstellen würde. Auf Landesebene hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein in vier Kreisen (Dithmarschen, Segeberg, Herzogtum Lauenburg, Steinburg) schon ein Modellvorhaben, den Anwärtersonderzuschlag, gestartet, um gezielt Anreize in diesen Regionen zu setzen. Durch die modellhafte Etablierung des Lehrkräfte Servicebüros im Kreis Dithmarschen soll diese Maßnahme weiter unterstützt werden. Zudem hat der Kreis Dithmarschen im Rahmen seiner Daseinsvorsorge, vor dem Hintergrund des Demografischen Wandels und des Fachkräftemangels, großes Interesse an gelungener Schulbildung. Deshalb engagiert sich der Kreis Dithmarschen in enger Kooperation mit dem Schulamt für Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung.

Leider konnte der für April 2020 geplante „Dithmarschen-Tag“ an der Europa Universität in Flensburg coronabedingt nicht stattfinden, doch das Lehrkräfte Servicebüro unter der Leitung von Daniela Holst startete Mitte Mai 2020.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** spielt dabei eine zentrale Rolle. So entstand zunächst die **Website „Dithmarschen-macht-Schule.de“**: Die Seite vermittelt einen Eindruck vom Leben in Dithmarschen und in den verschiedenen Regionen bzw. Ämtern. Sie zeigt Möglichkeiten für einen konkreten Einstieg in eine Lehrtätigkeit auf und stellt Informationen zu verschiedenen aktuellen Themen für Lehrkräfte zur Verfügung. Video- und Audiobeiträge von Lehrkräften, die aus ihrem beruflichen Alltag berichten, verleihen der Website einen modernen und persönlichen Charakter. Über die Homepage sind schon einige Anfragen von Lehrkräften im Servicebüro eingegangen. Die bisher relativ wenigen Anfragen resultieren aus der Coronasituation, da viele geplante Aktionen, die zu mehr Anfragen hätten führen können, nicht stattgefunden haben. Oft sind es auch Anfragen bezüglich des Quer- oder Seiteneinstiegs. Viele sind dankbar für die Informationen und dafür, eine An-

sprechpartnerin zu haben. Erfolgreiche Vermittlungen gab es auch schon. Doch erreicht man allein mit einer Website die Zielgruppe, junge Lehramtsstudierende? Die Einbindung der Sozialen Medien ist unabdingbar. Daher findet man das Lehrkräfte Servicebüro mittlerweile auch auf Facebook, Instagram, YouTube oder Twitter.

LEHRKRÄFTE SERVICEBÜRO

Den Internetauftritt des Lehrkräfte Servicebüros des Kreises Dithmarschen finden Sie unter:

<https://dithmarschen-macht-schule.de>



Interessierte Lehrkräfte aus anderen Kreisen oder Bundesländern erhalten zudem **Beratung und Unterstützung** bei der Suche nach einer passenden Schule, Wohnraum, Kita-Platz oder der Jobsuche des Partners bzw. der Partnerin. Eine Herausforderung stellt die Beratung bezüglich geeigneten Wohnraumes dar, da es viele Interessenten gibt, aber das Angebot, wie in vielen ländlichen Bereichen, zurzeit etwas begrenzt ist. An dieser Stelle soll das Netzwerk noch erweitert werden. Kita-Plätze haben aufgrund der hohen Nachfrage teilweise Wartelisten. Aber es gibt beim Kreis eine Liste von anerkannten Tagesmüttern, die ebenfalls für die Kinderbetreuung von neuen Kolleg:innen infrage kommen.

Weiterhin aktuell ist die **Kooperation mit der Europa Universität in Flensburg**: In Zusammenarbeit mit einigen Dozent:innen sind Aktionen geplant, um die Studierenden auf den Kreis Dithmarschen aufmerksam zu machen. Denn die Universität ist selbst daran interessiert, dass ihre Student:innen sich über die Nahregion Flensburg hinausbewegen, sich z.B. Praktikumsplätze in südlicheren Kreisen suchen.

Die geplante Nachholung des „Dithmarschen-Tages“ an der Universität ist z.B. ein Event, bei dem die Studierenden in den direkten Gesprächskontakt zu Lehrkräften aus Dithmarschen kommen und sich über die Möglichkeiten von Praktika, dem Vorbereitungsjahr und Beschäftigungen an den verschiedenen Schulformen und Schulen im Landkreis informieren können. Dazu sind Lehrkräfte vieler Dithmarscher Schulen an diesem Tag an verschiedenen Messeständen

bzw. Stationen an der Europa Universität in Flensburg vertreten und präsentieren sich. Zusätzlich dient ein allgemeiner Messestand der Darstellung Dithmarschens als attraktive Lebensregion. Im Anschluss an diesen Tag sind in Zusammenarbeit mit verschiedenen Dozent:innen Exkursionen an Dithmarscher Schulen geplant, um einen Einblick in die berufliche Praxis vor Ort zu erhalten. Ein attraktives Rahmenprogramm soll diese Aktionen abrunden.

Für das **Unterrichtsfach Sachunterricht** besteht ebenfalls eine Kooperation mit der Universität Flensburg. Es wurde eine Broschüre, die digital und gedruckt erhältlich ist, für Studierende entworfen, welche die außerschulischen Lernorte in Dithmarschen anschaulich aufzeigt. Eine gemeinsame Exkursion mit einer Seminargruppe der Europa Universität Flensburg war im Mai 2021 zum ALADIN mit anschließendem gemütlichem Ausklang geplant. ALADIN steht dabei für „Außerschulischer Lernort Abfallwirtschaft Dithmarschen“: Der Lernort vermittelt praxisnah Wissen über die Themen Abfallwirtschaft, Kompostierung und Energie aus Abfall. Aber wie sollte das unter Pandemiebedingungen und strengen Auflagen gelingen? Zeitweise war die Durchführung nicht möglich, aber durch die Aufteilung des Seminars in Kleingruppen, den reinen Aufenthalt im Freien unter Hygienemaßnahmen und mit tagesaktuellen Tests könnte diese Exkursion möglicherweise im Herbstsemester 21/22 nachgeholt werden.

Durch diese geplanten Kontakte zu Dithmarscher Schulen und außerschulischen Lernorten sollen Bedenken der Region gegenüber genommen werden. Das Motto lautet „Dithmarschens schöne Seiten entdecken und Vorzüge erkennen“.

Besonders wichtig ist dem Lehrkräfte Servicebüro des Schulamtes in Dithmarschen, den Lehrkräften mit Wertschätzung zu begegnen und ihnen Freude darüber zu signalisieren, dass sie sich für eine Lehrtätigkeit im Kreis Dithmarschen entschieden haben. Eine entsprechende Willkommenskultur wird durch das Lehrkräfte Servicebüro jeder aktiven und interessierten Lehrkraft entgegengebracht. So werden unter anderem Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Praktikant:innen an ihrem neuen Einsatzort aufgesucht und mit einer kleinen Aufmerksamkeit begrüßt. Bei diesen Besuchen entstehen dann oftmals kleine Interviews oder Filmaufnahmen, in denen die jungen angehenden Lehrkräfte von ihren Erfahrungen an der Schule berichten. Angedacht sind außerdem kleine Aktionen wie Wattwanderungen und Kanufahrten, um sich kennenzulernen und auszutauschen.

Erfreulicherweise gibt es eine große Bereitschaft unter den jungen angehenden Lehrkräften, die Attraktivität des Kreises durch Beiträge hervorzuheben und Lust auf Dithmarschen zu machen. So sind kleine Videoaufnahmen in Planung, in denen junge Menschen aufzeigen, mit welchen Vorzügen der Kreis aufwarten kann und wo sich junge Leute in Dithmarschen tummeln. Diese Videos sollen auf der Homepage und in den sozialen Medien veröffentlicht werden. Am meisten Reichweite erhält man natürlich dadurch, dass die jungen Leute es auf ihren Kanälen selbst posten.

Grundsätzlich ist es aber auch wichtig, junge Menschen für den Beruf der Lehrkraft an sich zu interessieren und zu begeistern. Zu diesem Zweck ist eine Hybridveranstaltung geplant, bei der Lehrkräfte unterschiedlicher Schularten von ihrem Berufsalltag erzählen. Abiturient:innen erhalten eine Einladung zu dieser Online-Veranstaltung und können sich per Link zuschalten, den Vorträgen lauschen und gezielt Fragen stellen. Studierende kehren häufig nach dem Studium in ihren Heimatort zurück, deshalb soll vor Ort für den Beruf geworben werden, in der Hoffnung, dass dieser dann nach ortsfremdem Studium im Heimatkreis ausgeübt wird. Durch Kontakte zu Praktikant:innen und Lehramtsanwärter:innen wurde nochmal deutlich, dass gebürtige Dithmarscher:innen gerne zurückkehren.

Ein persönliches Fazit

Das Lehrkräfte Servicebüro besteht nun seit fast einem Jahr. Welche Erfolge können wir verzeichnen? Sicher haben wir in einem Jahr nicht alle freien Stellen an Schulen besetzen können. So ein Projekt ist ein Prozess und braucht Zeit, um Aufmerksamkeit und Interesse zu erregen. Die Pandemie ist da sicherlich keine Zündschnur. Doch die ein oder andere Stelle konnte durch Lehrkräfte aus anderen Kreisen oder Bundesländern besetzt werden, die Besuche der Homepage mehrten sich, sowie Anfragen im Lehrkräfte Servicebüro. Damit sind wir natürlich noch nicht zufrieden. Wir haben noch viel vor und hoffen, dass sich das öffentliche Leben zeitnah normalisiert und wir all unsere geplanten Maßnahmen umsetzen können. Denn darin steckt noch viel Potential, um unser Ziel, mehr Lehrkräfte für Dithmarschen gewinnen zu können, zu erreichen.

Daniela Holst ist Leiterin des Projekts Lehrkräfte Servicebüro im Schulamt des Kreises Dithmarschen.